

Ehevertrag Nr. 352: Württemberg - Brandenburg-Schwedt

- **Datum der Vertragsschließung:** 1753-11-23
- **Ort der Vertragsschließung:** Berlin

Bräutigam

- **Name:** Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg
- **GND:** [117753416](#)
- **Geburtsjahr:** 1732
- **Sterbejahr:** 1797
- **Dynastie:** Württemberg
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Friederike Dorothea Sophia von Brandenburg-Schwedt
- **GND:** [136923534](#)
- **Geburtsjahr:** 1736
- **Sterbejahr:** 1798
- **Dynastie:** Hohenzollern (Schwedt)
- **Konfession:** reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Karl Eugen Herzog von Württemberg
- **GND:** [118560158](#)
- **Dynastie:** Haus Württemberg
- **Verhältnis:** Bruder

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich Wilhelm von Brandenburg-Schwedt
- **GND:** [136953247](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern (Schwedt)
- **Verhältnis:** Vater
- **Name:** Friedrich II.
- **GND:** [118535749](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern (Preußen)
- **Verhältnis:** Dynastieoberhaupt

Württemberg

1753-11-23

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Zweck der Ehe

1 – gegenseitige Eheversprechen

2 – Religionssachen geregelt: Freie Religionsausübung für die Braut; Zusicherung eines Hofpredigers; Ausübung in den Gemächern der Braut; Erziehung der Kinder geregelt

3 – Mitgift geregelt: 36000 Reichstaler; Anlage geregelt; Bezahlung geregelt; Ausstattung geregelt

4 – Erbverzicht der Braut geregelt; die jülich-klevischen Ansprüche werden extra behandelt

5 – Morgengabe geregelt: 1000 Dukaten; Verzinsung geregelt; Spielgeld in Höhe von 4000 Dukaten jährlich; Hof der Braut geregelt: Zusammensetzung, Bestellung

6 – Widerlage in Höhe von 36000 Reichstalern; Erhöhung des Leibgedinges auf 12000 Reichstaler jährlich

7 – Art der Bezahlung des Leibgedinges geregelt; die Ämter Kirchheim oder Göppingen fungieren als „Special-Hypothek“; Regelungen bezüglich des Wittums: Nutzungsrechte der Braut; Ausstattung des Witwensitzes; Jurisdiktion; Beamte; Schutz; Verpfändungsverbot; Naturalienlieferungen

8 – Versorgung der Braut und Kinder bei Tod des Bräutigams geregelt

9 – Todesfälle: Braut stirbt vor Bräutigam: Vererbbarkeit des Besitzes der Braut geregelt; Rückfall der Mitgift geregelt; Pfand

10 – Vererbung von Widerlage und Mitgift bei gemeinsamen Kindern geregelt

11 – Bräutigam stirbt vor Braut mit oder ohne Kinder: Antritt des Wittums geregelt

12 – Wiederverheiratung der Braut geregelt; Auslöse des Wittums geregelt; Erbangelegenheiten im Fall von Kindern aus zweiter Ehe geregelt

13 – Stirbt einer der Ehepartner nach dem Beilager, aber vor Leistung der Ehegelder, müssen, diese dennoch vollzogen werden

14 – stirbt einer von beiden vor Vollzug des Beilagers, ist der Vertrag nichtig; einander per Testament, Codicill oder donationes mortis causa zu beschenken ist frei erlaubt, solange es die Hausverträge nicht verletzt

15 – Herzog Carl verpflichtet sich zu einer Apanage für Friedrich Eugen

16 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausfertigung in vier Exemplaren, Ort, Datum

Konfessionelle Regelungen

2 – Religionssachen geregelt: Freie Religionsausübung für die Braut; Zusicherung eines Hofpredigers; Ausübung in den Gemächern der Braut; Erziehung der Kinder geregelt

Erbrechtliche Regelungen

4 – Erbverzicht der Braut geregelt; die jülich-klevischen Ansprüche werden extra behandelt

9 – Todesfälle: Braut stirbt vor Bräutigam: Vererbbarkeit des Besitzes der Braut geregelt; Rückfall der Mitgift geregelt; Pfand

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK, BHP, Rep. 35, 458
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 352. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/352.html>

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 352},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/352.html}  
}
```